

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau und Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 79.

Verlags- und Druckerei
Nr. 7.

48. Jahrgang.
Mittwoch, den 6. April

Telegraphen-Adressen:
Tageblatt.

1898.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Postämter, Postkassen, Postboten, sowie die Anstrenger entgegen. — Inserate werden die vierfachen Korbpreise ober deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Ausnahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Landrenten und Brandlaffenbeiträge

für 1. Termin sind fällig und bis längstens
zum 16. April 1898

zu bezahlen.

Stadteinnahme Lichtenstein.

Bekanntmachung,

die Einhebung der Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend.

Die hiesigen städtischen Kollegien haben mit Genehmigung der Königl. Kreisbauernschaft zu Zwickau beschlossen, die der Gemeindebehörde obliegende Einhebung der Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung auf die hiesige Ortskrankenkasse zu übertragen. Demgemäß sind vom

11. April dieses Jahres

ab die Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge auch für diejenigen Versicherten, welche einer Krankenkasse nicht angehören, an die hiesige Ortskrankenkasse abzuführen.

Lichtenstein, am 2. April 1898.

Der Stadtrat.

Lange.

Bekanntmachung.

Das zur Vorbereitung der Feier des 70. Geburtstags und des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs von den städtischen Kollegien eingesetzte Comité hat in der Ueberzeugung, daß die gesamte Einwohnerschaft hiesiger Stadt sich die würdige Begehung dieses Festes werde angelegen sein lassen, unter anderen eine allgemeine Illumination der Häuser für den Abend des 23. April laufenden Jahres empfohlen.

Die Ausführung dieses Vorschlags erscheint besonders geeignet, die allgemeine dankbare Verehrung und Liebe zu unserem Landesherren in einer der hohen Bedeutung des vaterländischen Festes entsprechenden Weise zum Ausdruck zu bringen.

Es ergötzt daher an die gesamte Einwohnerschaft von Lichtenstein hierdurch die herzlichste Bitte, sich an der vorerwähnten Illumination beteiligen und mit derselben genannten Tages — Sonnabend, den 23. April — bei Eintritt der Dunkelheit beginnen zu wollen.

Lichtenstein, den 31. März 1898.

Der Stadtrat.

Lange.

Volksbibliothek Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 5. April. Im hiesigen Handelsregister ist auf Folium 149 die Firma C. H. Bauer in Gallenberg gelöscht worden.

Unter Hinweis auf das am 1. April erfolgte Inkrafttreten der Vorschriften, betr. die Trennung der Geschäftsräume für Butter und Margarine, führt der „Reichsanzeiger“ aus: Den Wünschen der Handelskreise, diese Befehlsvorschrift seitens des Bundesrates durch Erlass von Ausführungsbestimmungen zu erläutern und insbesondere festzustellen, wie die Trennung erfolgen soll, um nicht mit dem Befehl in Widerspruch zu geraten, konnte keine Folge gegeben werden, da die Beurteilung der Frage, unter welchen Voraussetzungen der Geschäftsraum als selbständiger im Sinne des Gesetzes zu betrachten sei, der Zuständigkeit der Gerichte unterstehe. Die Polizeibehörden würden in jedem Falle zu beurteilen haben, ob die Trennung der Räume als ausreichend zu betrachten sei.

Mit dem 1. April d. J. ist eine anderweitige Abgrenzung der Berginspektions-Bezirke in Geltung getreten. U. a. ist die bisherige Berginspektion Chemnitz aufgehoben und die Aufsicht über den Steintohlenbergbau in den Bezirken der Königl. Amtshauptmannschaften Glauchau und Chemnitz der Berginspektion Delitzsch i. G., mit dem Sitze in Delitzsch i. G., übertragen worden.

Den Ständen ist ein Dekret, den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufhebung der Kautionspflicht der Staatsdiener betreffend, zugegangen.

Die Bildung von Handwerker-Innungen, welche durch Befehl mit dem 1. April begonnen hat, begegnet nicht geringen Schwierigkeiten. Diese ergeben sich namentlich bei den weniger zahlreichen Gewerben, bei denen man Gefahr läuft, entweder die Bezirke so groß zu machen, daß eine wirkliche lebendige Betätigung erschwert wird, oder aber die Zahl der Innungsmitglieder so niedrig zu bemessen, daß die Leistungsfähigkeit der Organisation darunter leidet, oder endlich den Begriff der verwandten Gewerbe so weit gehen zu lassen, daß die Innung nicht mehr rein den Charakter der Fachinnung trägt, sondern sich der gemischten Innung nähert, mit der man in Oesterreich schlechte Erfahrungen gemacht hat. Es wird sehr viel Geschick, große Sach- und Personalkenntnis dazu gehören, hier überall das Richtige zu treffen.

Als praktischer Ratgeber ist ohne Zweifel der soeben im Verlage von Carl Stange in Frankfurt a. M. erschienene Königliche Adress-Katalog allen Veranstaltern von Festlichkeiten aus Anlaß der bevorstehenden Jubelfeier unseres Königs zu empfehlen, welcher überallhin unberechnet und

franko Interessenten zugesandt wird. Derselbe enthält alle darauf bezüglichen literarischen Erscheinungen, wie Bücher, Kommerzlieder, Festreden, Prologe, Schriften, billige Schriften, Bilder und Glückwunsch-Karten, für Schüler und Erwachsene geeignet, Musikalien, Festspiele, Jubel-Festschmuck, zu Ehren des Fürsten am Jubeltage zu tragen, Wästen und Figuren und alle sonstigen Kunst- und Industriearbeiten. Derselbe bringt gleichzeitig ein Jubiläum-Festzeichen zum Anstecken in geschmackvoller Ausführung in den Handel, welches das geprägte und vergoldete Porträt des Königs auf grün-weißem Grunde zeigt, das als Schmuck bei öffentlichen Umzügen, Kommerzen, Festessen u. gern getragen wird, zumal dasselbe auch mit Schleife in der betreffenden Stadtfarbe vorrätig ist und durch alle Handlungen bezogen werden kann.

Dresden, 3. April. An der Königsparade auf dem Hauptplatze nehmen die beiden sächsischen Eisenbahn-Kompanien nicht teil. Die an der Parade beteiligten Truppen sind: Das Rabettenscorps, die Grenadierregimenter Nr. 100 und 101, das Schützenregiment Nr. 108, das Bionierbataillon Nr. 12, die Jägerbataillone Nr. 12 und 13, das Infanterie-Regiment Nr. 177, das Gardebataillon, Königs-Jusaren- und Oskaper Ulanen-Regiment, die Dresdener Artillerie und das Trainbataillon Nr. 12.

Dresden, am 1. April waren 50 Jahre verflossen, seit die jetzt 90jährige Johanne Christiane Runge in die Wohnung Brüdergasse 17, 5. Etage, einzog, die sie noch heute inne hat. Als Mädchen und Frau hat sie glückliche Tage in den beschriebenen Räumen verlebt, für die sie anfänglich 12 Thaler Miete zu zahlen hatte. Seit 27 Jahren ist sie Witwe und hat auch ihre einzige Tochter durch den Tod verloren. Nun geht sie trotz ihres hohen Alters noch treppauf, treppab, um jeden Morgen als Bettwärterin mühsam das tägliche Brot und den auf 124 Mk. gestiegenen Zins für die ihr liebgeordnete Behausung zu verdienen.

Ein recht wertvoller Fund ist in den letzten Tagen in Chemnitz am Ende des Stadtparkes, etwa in der Gegend des Restaurants „Wind“ gemacht worden. Dort, wo am Fuße des Abhanges noch die Spuren eines toten Flußbettes der Chemnitz vorhanden sind, stießen Arbeiter beim Ausroden einer alten Baumwurzel auf einen irdenen Topf von ziemlich beträchtlicher Größe, der mit einem schon völlig verrosteten Hinnedel verschlossen war. Jeder ging der Topf beim Öffnen in Stücke. Der Inhalt war ein recht merkwürdiger. Außer einer großen Anzahl alter Münzen, unter denen auch Goldstücke verschiedener Geprägtes sich befanden, kam ein massiv silbernes Kreuzifix, drei schwere goldene Ketten, von denen eine mit Edelsteinen besetzt ist, zwei Spangen und vier größere silberne Becher mit

reich vergoldetem Figurenschmuck zum Vorschein. Auf dem Boden des Topfes fand sich dann noch ein Pergament, dessen Schriftzüge durch eingedrungene Feuchtigkeit leider zum größten Teil unleserlich geworden sind. Hoffentlich wird bei geeigneter Behandlung des Pergaments dasselbe noch entziffert und dadurch Klarheit über den Fund gebracht. Uebrigens fand sich auf dem Deckel des Topfes, nachdem man die Kruste entfernt, ein kurzes Verzeichnis des Inhalts und eine große römische VIII eingetribelt. Man will daraus schließen, das noch mindestens 7 andere Topfe mit ähnlichem Inhalt dort in der Nähe vergraben sind.

Zwickau, 2. April. (Oeffentliche Verhandlungen vor dem Königl. Landgericht, Strafammer II.) Bei Eröffnung der heutigen Sitzung der zweiten Strafkammer hatte, aus der Untersuchungsbehörde vorgeführt, der 24 Jahre alte, aus Geyer gebürtige, zuletzt in Werbau wohnhafte Ortskrankenkassierer, jetzt Buchhalter Carl Eduard Krause, die Anklagebank inne. Dieser war gefänglich, am 31. Dezember v. J. aus der ihm zur Verwaltung übergebenen Kasse der Werbauer Ortskrankenkasse einen Gelbbetrag von ungefähr 300 Mk. entnommen und für sich verbraucht zu haben. Wegen Unterschlagung wurde er gemäß § 246 des Strafgesetzbuchs zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon man 6 Wochen als verbüßt erachtete. — Den Plegeverwalter Ernst Bruno Runge in Lichtenstein belegte man hierauf wegen Vergehens gegen §§ 82a, 82b des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 mit einer Geldstrafe von 50 Mk., im Rückzahlungsfall mit 10 Tagen Gefängnis, weil er als Verwalter der seinem Bruder gehörigen Ziegelei in Lichtenstein die einem darin beschäftigten Arbeiter vom Lohne abgezogenen Beiträge zur Kranken-, Alters- und Invaliditätsversicherung nicht an die Ortskrankenkasse abgeführt hatte.

Zwickau, 4. April. Western wurde hier an Polizeiamtsstelle dem Konfirmanden Emil Paul Stübner nach der Konfirmation eine Taschenuhr als Prämie für die am 5. Januar d. J. mit Mut und Entschlossenheit ausgeführte Errettung des dreizehnjährigen Schulknaben Bruno Richard Entertein vom Tode des Ertrinkens ausgehändigt. Diese Prämie ist auf eine Empfehlung des hiesigen Polizeiamtes hier von der Kgl. Kreisbauernschaft hier gewährt worden.

Kue, 2. April. Auch aus Rittersgrün wird von bedeutenden Windbrüchen, die der Sturm in der vorigen Woche im Walde angerichtet hat, berichtet. Auf dem Wege nach Tellerhäuser ist ein großes Stück Hochwald vollständig vernichtet worden.

Marienau, 1. April. Die Familie Klyner in Pöberschau hat unter gewissen Beding-

ungen 20,000 Mark für den von der Gemeinde so sehr ersehnten Bau eines Gotteshauses und Erhaltung eines eigenen Parochie Pöbershau gestiftet.

— **Seyersdorf**, 2. April. Der langjährige Werkführer in der Fischerschen Papierfabrik, Anton Breitfeld, war heute früh am Wehr beschäftigt, um dem Ueberflusse des Wassers durch Regulierung der Schützen abzuwehren. Dabei fiel er in die angeschwollene Pöhsa und wurde von den reißenden Fluten fortgerissen. Heute vormittag wurde der Verunglückte, welcher im 72. Lebensjahre stand, vor der Brücke bei Reimanns Gasthaus im Plattenthal mit eingeschlagener Sturmglocke und vielfach verletzt aus der reißenden Pöhsa gezogen und nach Seyersdorf überführt.

— **Oberhobrich**, 3. April. Schweres Unglück ist der Familie des Schneidermeisters Fuchs hier widerfahren. Der Sohn derselben wurde vor längerer Zeit beim Pfeilschießen von einem Pfeile ins Auge getroffen, das sofort auslief. Jetzt nun, wo der unglückliche Knabe zur Konfirmation geführt werden sollte, entzündete sich das erblindete Auge so sehr, daß das gesunde Auge dadurch gefährdet wurde. Auf Anraten des Arztes begab sich der Vater mit dem Knaben nach Leipzig, um das erblindete Auge herauszunehmen.

— **Seidhan**, 3. April. Infolge des anhaltenden Regenwetters sind auf der Eisenbahnstrecke Rietzsch-Rosendorf und Cossen heute Dammrutsche vorgekommen. Durch das sofortige Eingreifen der Eisenbahnverwaltung sind Betriebsstörungen nicht eingetreten.

— **Koschwein**, 3. April. Die „Deutsche Schlosserschule“ wurde gestern von dem französischen Professor Maurice Wolff aus Paris besucht, welcher Herr von dem Ministerium des öffentlichen Unterrichts in Paris zu einer Studien-Reise nach Deutschland gesandt worden ist, um die gewerblichen Fachschulen kennen zu lernen. Herr Wolff spendete der Schule großes Lob.

— **Leisnig**, 2. April. In einem Gehöfte der Poststraße hier war man gestern mit dem Abbruch eines kleinen Hintergebäudes beschäftigt, um Platz für einen Neubau zu gewinnen. Ein sich an daselbe lehrender Holzlagerschuppen, mit mächtigen Pfosten gefüllt, mochte an dem Hintergebäude einen Halt gehabt haben und stürzte nun, desselben beraubt, mit furchtbarem Krachen nach jener Seite hin zusammen, den Hofraum mit Stein- und Dachwerktrümmern, Pfosten und Riegeln vollständig überschuend. Drei an dem Abbruch beschäftigte Leute hatten sich zusammen wenige Augenblicke zuvor behufs einer Berrichtung ins Vordergebäude begeben und entgingen so durch ein Wunder dem anscheinend sicheren Tode, denn der Einsturz erfolgte ganz plötzlich, ohne daß vorher irgend ein Anzeichen, ein Knarren oder Knistern wahrnehmbar gewesen wäre.

— **Bittau**, 1. April. Eine originelle Art der Zahlung des Mietzinses hat eine hiesige Geschäftsfrau schon seit längerer Zeit eingeführt. Dieselbe zahlt nämlich an jedem Quartalsersten die Miete im Betrage von 64 Mk. in — großen Nickelzwanzigpfennigstücken! Die Frau hat es sich zum Prinzip gemacht, alle diese Geldstücke, die bei ihren Handelsgeschäften in ihre Hände kommen, für die Miete zurückzuliegen. Auf diese Weise „läppern“ sich dann auch fast jedesmal die 64 Mark zusammen, ohne daß der Frau die Aufbringung der Summe schwer fällt.

Deutsches Reich.

§ **Berlin**. Das Mißvergnügen mit dem Reichstage erstreckt sich auch in die Reihen der Abgeordneten. 60 wollen kein Mandat wieder annehmen, darunter allein 46 Konservative und Nationalliberale.

Heimgesunden.

Roman v. G. v. Delfin.

191

(Fortsetzung.)

Sie kannte augenscheinlich von den Wundern der schönen Gotteswelt noch gar nichts, aber sie fragte und unterbrach auch nicht. Nur eine Art, zuzuhören, hatte sie, die zum Sprechen förmlich beigeführt.

Dann ertönte ein schriller, langer Pfiff der Lokomotive; Gerlach fuhr unwillig und fast betroffen empor.

„Jetzt schon?“ sagte er, seine Uhr ziehend, welche indessen die Richtigkeit der Ankunftszeit genau bestätigte. „Sie werden natürlich an der Bahn erwartet, gnädiges Fräulein?“

„Ich glaube kaum,“ antwortete sie, wieder mit jener selbstverständlichen Anspruchslosigkeit, die er unbegreiflich fand, „und nun nochmals vielen Dank, und — ja, und wissen möchte ich doch —“

Bald unverhohlenen Entzückens sah Gerlach herab in das tief ertönde, besangene zu ihm aufblickende Gesicht.

„Lassen Sie mich doch noch ein Weilchen die Freude an meinem Schuldcheine hier,“ und förmlich strahlend deutete er auf die Brusttasche, in welcher das bedeutungsvolle Märchen verschwunden war, „ferner aber auch die Freude darüber, daß es etwas — etwas wie eine Brücke zwischen uns giebt.“

Und plötzlich hatte er die kleine lebenswarme Hand, von welcher sie den Handschuh abgestreift, an die Lippen geführt.

§ **Dem Altveichkanzler Fürsten von Bismarck** ist zum 83. Geburtstag seitens der Mitglieder der Bismarck-Risiko im „Achtermann“ in Goslar, wie schon seit Jahren, wiederum ein Angebinde übersandt worden. Das stauische Geschenk repräsentiert die Produkte des Harzes: Biechsch, Bald- und Bergbau. Es besteht aus einer wohl noch nie dagewesenen Tischglocke. Dazu sind 3 übereinandergefügte acht Harzer Kuhglocken verwendet worden. Drückt man auf den Knopf der obersten (kleinsten) Glocke, so ertönt infolge einer mechanischen Vorrichtung ein melodischer Dreiklang in moll. Die Glocke ruht auf einem Holzstiel aus Eichenholz von dem Harze; den Rand des Tellers ziert ein geschützter Eisenkranz. Umgeben ist die Glocke von einem hohlen Blod von den seltensten Erzen des Bergwerks zu Hammelsberge. Den Blod zieren zwei silberne Tannen und zwei silberne Wappenschilder. Auf dem einen befindet sich die Widmung: „Zum 1. April 1898 von den Mitgliedern der Bismarck-Risiko im Achtermann zu Goslar“. Der andere Schild trägt den Spruch: „Es grüne die Tanne, es wachse das Erz! Erhalt' uns Gott lang noch das treue Herz!“ Dem Geschenk liegt noch ein poetischer Glückwunsch bei.

§ **Hagen**, 4 April. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde an einer Hebamme aus Riedelshausen ein Nord verübt. Der Körper, ein hiesiger Schlosser, der sein Opfer durch die Bitte, seiner Frau zu Hilfe zu eilen, aus dem Hause gelockt hatte, ließ sich nach vollbrachter That durch einen Eisenbahnzug überfahren. Es scheint Wahnsinn vorzuliegen.

§ **Frankfurt a. M.**, 4. April. Die Polizei hat gestern hier eine Falschmünzwerkstatt mit vollständiger Ausrüstung aufgehoben. Ein Arbeiter und ein anderer Arbeiter wurden in Arrest bei Mainz bei Ausgabe der falschen Geldstücke verhaftet; ein dritter Mitschuldiger, ein Rechner, wird noch gesucht.

Ausland.

** **Brüssel**, 4 April. Die belgische Südpolexpedition ist endgiltig gescheitert, da der Dampfer „Belgica“, der sie führte, nicht nur wie nennlich gemeldet, durch Auffahren beschädigt, sondern vollständig zertrümmert ist.

** **Rom**, 4. April. Offiziell wird gemeldet, vatikanische und andere Kreise versichern, es sei unrichtig, daß der Königin-Regentin von Spanien durch den päpstlichen Nuntius in Madrid ein Telegramm des Papstes mit dem Anerbieten der Vermittelung zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten mitgeteilt worden sei, da die Grundlage hierzu, nämlich das Ersuchen der beiden Parteien, fehle. Richtig sei dagegen, daß der Papst in Madrid durch den Nuntius und in Washington durch den Erzbischoff Ireland erstens den heißen Wunsch zum Ausdruck brachte, daß ein Konflikt vermieden werde, und zweitens den Vorschlag machte, sich über die Suspension der kriegerischen Maßregeln und Beschlüsse zu einigen.

** **Petersburg**, 4. April. Im Kaukasus sind viele Flüsse aus den Ufern getreten und überfluten das Land. In den an der transkaukasischen Bahn gelegenen Städten Jekaterinow und Ruzschewka sind über 300 Häuser eingestürzt. Viele Leichen sind bereits aus den Fluten gezogen worden. Der Bahnverkehr ist gestört.

** **Der dänische Kreuzer „Ingolf“**, der am 18. März von Plymouth nach Kopenhagen abging, ist überfällig. Seit dem 18. März hat das dänische Marineministerium keine Nachrichten und man befürchtet, daß das Schiff in der Nordsee während

des furchtbaren Sturmes am 24. März gescheitert sei. Der „Ingolf“ war auf der Rückreise von Westindien und hatte eine Besatzung von 150 Matrosen und Marinesoldaten unter dem Kommando des Korvettenkapitäns Ströbsted.

** **London**, 4. April. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Peking vom 2. d. M. fordert England von China zur Wiederherstellung des gestörten Gleichgewichts im Golf von Petchili die pachtweise Ueberlassung von Wei-hei-wei, wenn dieses von den Japanern geräumt sein wird. In politischen Kreisen zweifelt man nicht an der Bewilligung dieser Forderung und glaubt, daß die japanische Regierung sich günstig zu derselben stelle. — Nach einer „Times“-Meldung aus Peking von gestern hat China der Forderung Englands, wegen pachtweiser Ueberlassung von Wei-hei-wei zugestimmt. Die „Times“ sagen in einer Besprechung, Wei-hei-wei sei geringer an Wert als Kiaotschau und Port-Arthur. Der Hauptaugen des Besitzes von Wei-hei-wei liege darin, daß es England in den Stand setze, auf die Centralregierung in Peking einen Druck auszuüben.

** **Asien**. In der chinesischen Admiralität herrscht große Thätigkeit. Die Chinesen beklagen sich, keinen Hafen zu haben für 5 neue Schiffe, die in diesem Sommer eintreffen, wenn nicht Wei-hei-wei geräumt würde. — Ein Mitglied höherer Ranges des Censuramtes richtete einen Appell an den chinesischen Kaiser, monach das ganze Tjungli-Yamen angeklagt wird, mit russischem Gelde bestochen zu sein; Li-Hung-Tschang allein habe 1 1/2 Millionen Taels erhalten. Der Censor verlangt eine Untersuchung und erbietet sich, sich enthaupen zu lassen, wenn Li-Hung-Tschang seine Unschuld nachweisen könne; anderen Falls verlangt er, daß Li-Hung-Tschang hingerichtet würde.

** **Einer Meldung aus Kiaotschau** zufolge hat dort im vorigen Monat eine Schlägerei zwischen Seesoldaten und Chinesen stattgefunden, bei welcher Gelegenheit ein Chinese so verletzt wurde, daß er später verstorben ist. Die gerichtliche Untersuchung des Vorfalles ist eingeleitet.

** **New York**, 4. April. Das durch den Dammbruch am Ohioflusse in Shawneetown (Illinois) angerichtete Unheil stellt sich nach weiteren Meldungen schwerer heraus, als zuerst berichtet wurde. Die Zahl der Verunglückten wird nunmehr auf 500 geschätzt.

4. Klasse 133. R. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 205 Mark gezogen worden.

(Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 4. April 1898.

- 60000 Mk. auf Nr. 97364.
- 50000 Mk. auf Nr. 90683.
- 40000 Mk. auf Nr. 30808.
- 30000 Mk. auf Nr. 41414.
- 10000 Mk. auf Nr. 60876.
- 5000 Mk. auf Nr. 37984 60237 82885.

811	885	211	799	149	257	994	508	341	253
407	436	856	666	(1000)	456	789	(300)	719	710
553	278	534	590	386	270	(300)	477	397	—
823	384	493	299	623	208	997	827	290	(500)
416	95	680	596	762	783	987	505	271	455
820	—	2673	296	837	856	813	623	353	768
682	876	526	521	830	997	17	916	787	617
584	534	725	—	3864	84	232	670	205	514
146	680	958	91	335	153	314	639	110	366
706	75	130	949	81	548	95	962	729	605
—	4612	(300)	100	23	570	452	814	838	830
(1000)	378	521	43	746	106	328	258	309	76
923	997	—	—	—	—	—	—	—	—

„Auf Wiedersehen! Auf recht, recht baldiges Wiedersehen!“ sagte er, wirtliche Innigkeit im Tone. Der Zug hielt. Von der geöffneten Kuppeltür aus spähte Gerlach in das augenblicklich rege Gewühl auf dem kleinen Bahnhofe. Rein bekanntes Gesicht. „Sie müssen mir gestatten, Sie heimzuführen, meine Pferde sind hier,“ bat Gerlach ganz erregt. „Unmöglich können Sie jetzt am Abend die Strecke bis zur Stadt zurücklegen. Sollte die Mitteilung Ihrer Ankunft nicht rechtzeitig bei den Ihren eingetroffen sein?“

„O, doch wohl, aber die Schwestern sind, wie gesagt, sehr beansprucht, und das Dienstmädchen mag vielleicht die rechte Zeit verpaßt haben — die Leute machen das so!“ meinte sie, nicht im mindesten erregt und unwillig, sondern freundlich und durchaus einfühlend, während sie ihr Handtäschchen aus seinen Händen nahm.

„Eben deshalb lassen Sie mich doch —“

„Bitte — nicht! — Auf Wiedersehen!“ riefte sie hastig zurück, und nun schon war das schöne Fräulein im Gedränge verschwunden, während er ärgerlich vor dem offenen Kuppel stehen blieb.

„Eigenstäniges keines Ding! Und sie kann nicht einmal eine Drohsche nehmen, sie kann einfach nicht, denn es giebt ja bloß den Hotelwagen mit den üblichen vier Reisenden hier in dem Rest. Aber allein da im Dunkeln nach der Stadt zu laufen! Von Hause aus verwöhnt scheint sie wahrlich nicht zu sein!“

Jetzt begannen die Schneeflocken wieder zu rieseln. Dicht und dichter stoben sie durch die klare kalte Luft. Auf der Chaussee mußte wieder die

prächtigtste Schlittenbahn sein. Er wollte sich nur rasch erst überzeugen, ob sein Kutcher pünktlich zur Stelle sei, und dann, beim Besorgen des Gepäcks, da wollte er sie sicher noch einmal auffinden!

Richtig, da stand der Schlitten, aber hinter ihm, im hellsten Lichte der Gaslaternen, noch ein anderer, ein reizend phantastisches Spielzeug mit einem prachtvollen Bärenfell und schwellenden, hochroten Plüschpolstern, der Kutcher ganz in schwarzen Pelz gehüllt und die Kappen unter weißroten Schneedecken, mit wehenden Haarbüscheln am Schellengehäute und dem funkelnden, prächtigen Baumzweig. Und jetzt zog Gerlach's Kutcher, ein patenter ehemaliger Drogoner, der bei den militärischen Übungen des letzten Jahres sein Dursche gewesen, die Pelzmütze vor einem Herrn, der augenscheinlich mit einer Frage zu ihm herantrat. Gerlach sah erstarrt auf die Hünnegestalt in dem auffallend schönen Stongepelz; da wandte der Fremde sich um, sein Blick folgte der Richtung, in welche der Kutcher gewiesen, und gleich darauf kam er rasch auf Gerlach zu.

„Habe den ganz besonderen Vorzug, Herr Nachbar! Von Hergendorf auf Hergendorf — Grenz-nachbar von Leddin.“

Und während Gerlach, sehr überrascht, ebenfalls seinen Namen nannte, plauderte der andere schon fort: „Auf der Station beschäftigt, erfahre ich soeben durch Ihren Kutcher Ihre Ankunft — ja, wollen wir denn nun etwa hinter einander herfahren? Raß sowieso dicht an Ihrem Hofe vorüber!“

(Fortsetzung folgt.)

500
353 677
558. —
907 856
247 286
(300) 11
629 68
64 298
222 89
(500) 30
38 (300)
108
397 970
441 20
402.
789 628
12921
265 604
771 35
169 23
507 845
(1000) 4
158
121 637
554 436
778 77
326 474
233 933
739 110
385 378
18602 9
556 185
379 258
335 911
242 988
200
744 767
476 245
376 363
637 877
22520 3
557 102
645 447
203 360
537 663
708 804
250
685 236
(500).
43 (100)
609 665
92 469
220 (500)
(300) 61
138. —
337 46
663 87
933 (30
746 (30
539 487
212 (30
308
344 9 1
735 203
31732 9
569 29
201 (30
110 273
646 336
578 387
28 (300)
(300) 3
363 158
358
214 108
555 (30
(300) 53
— 8739
706 801
379 535
(300). —
22 816
— 3956
328 922
402
663 (30
— 4162
256 825
213 630
229 812
328 (30
470. —
296 191
567 65
707 778
458
(300) 15
333. —
(3000) 6
329 107
722 330
283 602
537 671
49417 4
762 756
502
425 286
244. —

geschleht...
von Weh...
Ratrosen...
des Ros...
Werbung...
2. b. W...
Vervielfältigung...
Befehl...
wenn...
Im...
der We...
die ja...
stele...
Krieg von...
wegen...
geklümm...
Bei-Bei...
und Port...
von Wei...
Stand...
ng einen...
Miralität...
Beflagen...
Schiffe, die...
Bei-Bei...
höheren...
Appell an...
die Jung...
behalten...
Million...
ne Inter...
zu lassen...
nachweisen...
El-Sung...
zu Folge...
bei wiche...
daß er...
terfuchung...
durch den...
wenn (Mi...
weiteren...
berichtet...
nunmehr...
rie...
gezeichnet...
berboten...
82885...
341 253...
719 710...
7. - 1991...
(500) 416...
820...
2 876 526...
4 725...
91 335...
81 548 95...
452 814...
3 258 309...
te sich nur...
infraktisch...
zu Weh...
iden!...
der hinter...
noch ein...
Krieg mit...
haben, hoch...
schwarzen...
Schnee...
Schellenge...
Baumzug...
center che...
übungen...
die Belg...
mit einer...
staut auf...
Stungs...
sein Blick...
gewiesen...
zu...
Herr Nach...
Grenze...
ebenfalls...
bere (som...
re ich fo...
st - ja...
er befah...
vorüber!

5005 7 748 443 931 904 190 581 709 482
353 677 647 778 676 117 639 498 508 905 392
558. - 6000 906 277 421 323 422 670 619 521
907 856 287 584 (1000) 955 32 (300) 782 117
247 266 691 635 287. - 7455 194 905 334 589
(300) 193 345 83 218 23 158 753 594 555 255
629 681 428. - 8481 752 599 (1000) 368 196
64 298 893 36 (1000) 256 327 434 576 712 924
222 890 (500) 95. - 9742 830 218 429 468
(500) 321 999 727 643 750 255 877 28 356 739
38 (300) 551 245 441 434 213.
10859 67 904 313 474 873 (1000) 876 319
387 970 942 645 154 2 871 597 311 343 (500)
441 209 933 (300) 246 995 303 534 655 (300)
402. - 11151 258 407 17 716 394 710 (300)
789 628 757 179 86 193 639 399 (200) 341. -
12921 995 491 431 223 164 271 936 687 905
265 604 692 385 35. - 13419 627 938 145 (500)
771 35 924 611 736 845 (200) 546 533 367 238
169 23 356 312 68 942. - 14512 998 116 4
507 845 (300) 856 853 766 479 729 803 750
(1000) 63 260 350 (1000) 488 414 (300).
15929 704 971 289 196 (300) 881 200 973
121 637 456 (300) 988 301 347 758 821 306 76
554 436 930 13 603 720 473 856 240. - 16129
778 77 (300) 85 803 726 90 226 476 807 230
326 474 103 210 461 68 526 2. - 17291 352
233 933 593 83 281 (500) 314 939 819 35 564
739 110 764 173 568 (300) 333 (300) 317 97
385 376 405 (200) 706 213 705 (1000) 597. -
18602 992 601 (500) 568 734 109 454 94 110
556 135 722 410 438 637 250 359 393 585 959
379 258 422 855 542 546 735 202. - 19168
335 911 574 174 991 899 736 238 85 452 234
242 988 355 771 453 969 520
20025 603 188 916 33 (300) 389 15 483
744 767 988 973 637 920 (300) 761 18 936 319
476 245 354. - 21047 742 515 601 318 (300)
376 363 807 548 651 812 99 232 919 242 669
637 877 615 311 86 900 161 84 797 (300). -
22520 314 804 372 259 455 232 758 265 971
557 102 917 141 562 33 550 239 569 42 (3000)
586 821 202. - 23635 117 26 23 373 899 132
545 447 611 (300) 208 344 855 177. - 24769
203 360 696 19 727 133 976 897 875 554 259
537 663 552 272 333 702 219 308 579 866 722
708 804 672.
25016 383 197 743 663 395 591 836 455
585 236 519 54 413 383 405 667 20 565 550
(500). - 26275 571 842 642 373 597 452 869
43 (1000) 745 263 547 505 956 636 533 117
609 665 237 (500) 607 433 727 912 (1000) 377
92 469. - 27040 117 373 (1000) 965 595 (300)
220 (500) 318 270 839 258 257 889 529 173 460
(300) 626 (300) 694 (300) 176 228 784 281 (500)
138. - 28889 (300) 795 472 524 349 99 189
337 46 300 (500) 433 157 831 (1000) 494 397
663 872. - 29723 794 496 997 910 (500) 12
933 (300) 907 727 (300) 998 422 60 344 729 90
746 (300) 481 491 (500) 950 305 503 (1000) 282
939 487 541 (3000) 779 197 32 144 213 (300)
212 (300).
30693 (300) 247 729 808 (40000) 512 (300)
344 9 169 180 (500) 735 203 480 386 488 (500)
735 203 480 386 488 (500) 467 778 (1000). -
31732 957 714 980 (300) 788 494 813 (300) 970
569 29 547 543 72 82 264 268 89 292 964 473
201 (300). - 32624 628 (300) 47 38 974 66 85
110 273 206 613 147 234 901 330 649 883 337
646 336 81 902 390 916 938 844. - 33427 708
878 387 499 211 606 192 929 952 911 166 645
28 (300). - 34653 520 371 65 612 649 229
(500) 330 (3000) 602 548 42 953 519 (1000)
363 155.
35846 139 143 604 129 215 943 762 735
214 108 471. - 36022 957 837 560 453 124
553 (300) 504 804 725 102 587 729 589 191 958
(300) 520 483 688 95 152 706 3 676 447 127.
- 87390 700 58 (300) 115 196 162 659 57 676
706 801 269 859 984 (500) 379 787 586 536 874
379 535 (1000) 124 220 975 933 807 335 426
(300). - 38235 291 121 847 357 911 827 845
22 816 480 183 824 909 (500) 774 794 360 802
- 39560 127 530 456 2 458 7 273 878 798 975
328 922 369 537.
40245 224 893 999 189 739 850 371 952
563 (300) 623 (300) 774 239 (3000) 396 981 840
- 41620 927 (300) 689 (1000) 42 62 959 962
256 825 25 984 621 414 (30000) 90 (300) 996
213 630 581 499 (1000). - 42259 668 145 302
229 812 10 298 406 938 401 719 265 773 843
325 (300) 956 673 243 706 375 (300) 534 952
470. - 43521 663 41 838 (300) 625 864 664
296 191 103 335 581 516 286 142 693 839 384
567 65 416. - 44024 632 585 180 (300) 161
707 779 15 214 486 461 952 196 (300).
45919 493 285 642 112 792 (500) 616 88
(300) 150 52 304 146 (300) 300 903 (300) 30
333. - 46172 991 491 776 160 836 302 63
(3000) 636 658 778 199 521 431 782 155 106
329 107 212 292 784 864. - 47724 735 374
722 330 215 419 661 420 857 716 279 25 (300)
283 602 861 193 503. - 48031 (300) 362 139
537 671 703 (300) 215 911 210 443 376. -
49417 491 962 538 733 8 354 883 767 (300) 423
762 756 445 969 104 475 186 358.
50257 140 526 592 859 106 166 130 767
425 266 109 695 (300) 878 412 631 580 943
244. - 51344 789 299 724 810 872 635 534 489

114 (300) 729 48 (300) 916 133 743. - 52096
458 270 (300) 990 22 548 326 73 556 399 883
502 577 (300) 894 885 (1000) 634 786 (300) 657
777 849 736 583 222 647 166. - 53115 497
830 448 20 332 853 381 508 553 943 106 475
878 (300) 748 799 769 467 899 390. - 54311
277 338 117 316 889 95 (300) 630 613 487 454
521 568 419 240 634.
55414 585 114 652 628 654 657 246 118
530 (1000) 784 787 78 232. - 56391 636 417
143 899 875 758 453 462 507 988 732 332 697
623 803 141 862 853 951 564 328 451. - 57442
878 (300) 759 945 389 358 979 (300) 428 (300)
558 677 36 86 48 854 344 (500). - 58067 491
(300) 918 180 402 715 399 406 830 (500) 748
921 914 398 (300) 219 533 (300) 674 832 679
732 (300) 672 803 906. - 59526 860 14 948
926 573 811 633 836 935 136 313 545 88 556
287 445 930 64 749 533 176 (300) 178 236
512 459.
60048 56 291 (300) 233 899 704 437 348
588 237 (5000) 42 389 999 691 876 (10000) 167
(300) 521 256 397 309 694 308 20 635 672 610
39 871 229. - 61148 87 83 859 713 183 339
(1000) 922 786 51 748 616 142 900 310 149
737 970. - 62000 175 164 220 598 946 113
692 813 340 21 125 982 357 33 919 414 754 93
(1000). - 63383 657 956 341 742 778 830 985
800 (300) 643 (1000) 592 662 (1000) 544 515
209 648 196. - 64080 485 77 850 993 140
(300) 250 248 738 863 112 608 133 234 49 (300)
538 304 334 81 899 626 531 979 751.
65723 891 974 523 890 86 55 479 739 395
58 377. - 66143 16 125 494 176 950 902 653
35 85 96 199 578 23 572 272. - 67271 438
437 463 295 56 654 429 669 974 540 233 12
708 (300) 830 762 (1000) 636 137 298. - 68003
643 139 232 387 386 281 768 337 355 625 311
819 476 (300) 679 168 756 243 960 410 216
450. - 69470 530 153 155 953 565 38 866 290
778 959 582 990 332 (1000) 352 732 106 (500)
779 540 583 (500) 109 646 83 293 784 951 562.
70374 135 (300) 865 633 238 586 498 43
515 38 933 502 35 391 409 988 263 349 812
(1000). - 71267 184 142 (500) 565 2 554 27
(3000) 954 592 152 638 343 526 463. - 72154
500 547 148 506 301 559 40 919 86 240 445
(1000) 125 390 380 (500) 825 698 157 246 367
977 384. - 73460 (1000) 428 615 639 59 220
422 661 679 25 887 781 128 (500) 890 528 867
774 368 637 31 250 553 595. - 74595 618 838
96 (300) 354 962 741 899 867 205 448 82 (300)
738 88 993 537 446 39 583 742.
75890 895 889 481 253 507 251 769 52 67
362 605 437 568 455 (3000) 680 166 127 203
532 426 410 207 939 634 567. - 76762 492 117
867 584 107 410 989 (300) 409 (300) 775 906
265 135 603 405 660 (300) 321 811 746. - 77482
374 538 (500) 913 10 218 899 387 295 368 943
190 109. - 78035 531 392 26 529 680 444 382
34 376 963 356 (300) 781 570 371 501 401 473
259 491 389 995 41 377 918. 79567 429 827 205
93 327 603 245 587 99 22 491 356 613 949
534 732.
80183 244 301 309 870 (300) 924 973 931
307 205 838 (500) 848 872 (300) 163 224 (300)
281 960 223. - 81704 496 187 519 651 703 465
871 708 286 68 826 648 926 203 350 863 359
122 (1000) 840 495. - 82728 665 137 802 76
66 223 745 736 890 579 910 879 37 813 886
(5000) 429 878 644 407. - 83504 521 726 572
310 738 589 913 107 318 463 639 368 72 868
363 241 372. - 84619 418 734 (300) 768 779
208 296 397 (1000) 290 888 390 229 586 474
163 478 395 797 (300) 422 472 745 151.
85530 98 78 825 505 (1000) 170 (300) 194
228 859 (500) 660 818 715 504 637 575 619 267
349 186 307 881 85 (300) 765 550 202 529 (300)
- 86726 714 46 935 39 791 392 (3000) 720 563
754 578 792 205 283 71. - 87727 229 206 211
(300) 510 842 713 791 457 223 836 305 50 346
489 979 348 227 258 284 622 509 592 134 (1000)
- 88944 697 217 763 159 570 694 187 649 575
622 909 493. - 89000 158 594 225 (1000) 811
630 826 (300) 208 (500) 393 1 289 932 980 (300)
652 426 838 769 499.
90044 322 719 450 876 504 503 684 324
660 471 683 (5000) 7 132 138 631 388 889. -
91843 598 412 863 365 429 510 960 382 507
194 350 727 940 828 22 70 126 49 143 588 252
859 361. - 92883 896 820 676 118 356 342 527
402 875 37 606. - 93931 507 97 (500) 734 347
(1000) 906 606 389 173 625 208 883 272 690
628 885 410 866 1 (500) 426 57. - 94102 896
408 498 26 583 61 769 203 512 288 306 253
(1000) 361 416 863 881 505 683.
95779 652 606 (1000) 687 663 185 866 854
276 287 875 923 764 104 890 313 303 716 361
685 (3000) 915 335. - 96646 (500) 591 711 347
468 936 34 110 593 426 614 665 689 106. -
97483 793 821 71 (300) 936 432 245 284 364
(60000) 76 789 373 600 113 (300) 185 703 448
458 248 938 486. - 98823 671 578 143 215 536
842 (300) 102 463 344 595 208 281 (300) 49 503.
- 99245 367 980 366 857 627 837 810 695 555
(500) 463 227 121 376 (300) 784 5 896.

Telegramme.
(Nachdruck, wenn auch in anderer Form, verboten.)
Friedrichshagen, 5. April. Die auswärts zirkulierenden Gerüchte von einem schlechten Bestehen des Fürsten Bismarck sind unbegründet. Der Fürst nahm gestern sein gewohntes Bad, hat guten Appetit, leidet aber an Schlafmangel. Das Beinleiden ist unverändert.
Brüssel, 5. April. Die Nachricht vom Untergang der „Belgica“ wird hier nicht geglaubt. Man nimmt an, daß, nach den letzten Nachrichten des Kapitäns der „Belgica“, die Expedition nach dem Südpol schon längst die Deagle-Strait verlassen haben müßte.
London, 5. April. Die Nachricht, daß der Papst in der spanisch-amerikanischen Angelegenheit intervenieren werde, wird in Madrid als verfrüht bezeichnet und in Washington dementiert.
Washington, 5. April. Im Kongreß kam es gestern wieder wegen Riba zu lebhaften Szenen. Es erfolgten scharfe Angriffe auf Mc. Kinley.
New York, 5. April. Ein Führer der kubanischen Aufständischen erklärte einem Korrespondenten, daß ein Waffenstillstand unannehmbar sei, außer, wenn die Bundesregierung oder Spanien die Unabhängigkeit Kubas anerkennen. Die Vermittelung des Papstes ohne diese Basis sei zwecklos.
Washington, 5. April. Man versichert hier, daß das Unwohlsein Mc. Kinleys einen enfteneren Charakter angenommen habe, so daß der Präsident die Abfassung seiner Botschaft an den Kongreß für einige Tage aussetzen gezwungen ist.

Kirchliche Nachrichten
für Lichtenstein.
Gründonnerstag vorm. 9 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** mit Predigt von Oberpf. Seidel, danach **Beichte und Kommunion.**
Charfreitag vorm. 9 Uhr **Beichte** von Oberpf. Seidel, 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt von D. v. Riebenbusch (Lekt. I. Petri 1, 13-21). Danach **Kommunion.**
Nachm. 3 Uhr **Gottesdienst** mit **Vokationsandacht** über Tod und Begräbnis des Herrn, von Oberpf. Seidel.
1. Osterfeierstag. Vorm. 9 Uhr **Beichte** von D. v. Riebenbusch, 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt von Oberpf. Seidel (Lekt. I. Petri 1, 3-9). Danach **Kommunion.** - Nachm. 6 Uhr **Abendgottesdienst** mit Predigt von D. v. Riebenbusch.
2. Osterfeierstag. Vorm. 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt von D. v. Riebenbusch (Lekt. Apokalypse 10, 34-43). - Abend 6 Uhr **liturgischer Abendgottesdienst** von Oberpf. Seidel (Rüber im Schiff, Ermachene dahinter und auf die Emporen).
Am 2. Osterfeierstag **Kollette** für die jüdische Hauptbibelgesellschaft.
Am 1. Osterfeierstag **abend Junglings- und Frauenverein.**

Kirchliche Nachrichten
für Quedlinburg.
Mittwoch, 6. April, von früh 1/8 Uhr an **Beichte** der Reuekonfirmierten.
Gründonnerstag, 7. April, vorm. 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt (I. Cor. 11, 23-29); danach **Beichte und heil. Abendmahl.**
Charfreitag vorm. 9 Uhr **Beichte**; vorm. 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt (I. Petri 1, 18-21); danach **heil. Abendmahl.** - Nachm. 3 Uhr **liturgischer Gottesdienst.**
1. Osterfeierstag vorm. 9 Uhr **Beichte**; 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt (I. Petri 1, 3-9); danach **heil. Abendmahl.** - Nachm. 3 Uhr **Kinder-Gottesdienst.**
2. Osterfeierstag vorm. 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt (Ap. Gesch. 10, 34-43). - Nachm. **kein Gottesdienst.** - Einsegnung der **Kollette** für die jüdische Hauptbibelgesellschaft.
In der Zeit vom 28. März bis 3. April wurden **Getraut:** Alfred Emil, des Emil Paul Heiser, Bahnarbeiters, S. - Gertrud Anna, des Ernst Gustav Kurbach, Bergmanns, Z. - Hilma Lina, des Ernst Richard Wohlfaß, Strumpfwirfers, Z.
Getraut: Niemand.
Beerdigt: Friedrich August Seidel, Bergbauhilf, 70 J. 7 M. 11 T. - Amalie Auguste, des weil. Ernst Wilhelm Frische, Fleischer, Witwe, 65 J. 1 M. 8 T.

Kirchennachrichten
von Köditz.
Mittwoch, 6. April, früh 9 Uhr **Privatbeichte** der Reuekonfirmierten.
Gründonnerstag, 7. April, früh 9 Uhr **Beichte**, 9 Uhr **Gottesdienst** und **Abendmahlfeier** der Reuekonfirmierten.
Charfreitag, 8. April, früh 9 Uhr **Beichte**, 9 Uhr **Gottesdienst** mit Predigt und **Abendmahlfeier.** - Nachm. 3 Uhr **liturgischer Gottesdienst.**
Die Beichtanmeldungen für beide Kommunionen - sowohl für die am Gründonnerstag als auch für die am Charfreitag - sind **Mittwoch nachm. 4-7 Uhr** zu beiraten.

Wer eine Wäscheausstattung
neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern will und gewohnt ist, eine haltbare und gediegene Ware zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten **Wäscheartikel**, sowie sämmtl. **Tisch-, Küchen-, Bett- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken** in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der **Wäschefabrik** von
Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Ecke der Webergasse und Klosterquergasse 3.
Wachmahlige Bitterung für den 6. April
(Aufgehellte Prognose n. d. Sambrecht'schen Wetterkennzeichen)
Wachmahl bewirkt, ohne wesentliche Niederschläge.

Vorläufige Anzeige.
Der unterzeichnete Turnverein beabsichtigt am ersten
Oktobertag eine
öffentliche Aufführung
abzuhalten und ladet hierzu im voraus ganz ergeben ein.
Der Turnverein Hohndorf.
Alles Nähere später.

Das Special-Geschäft
von **Johann aus der Fabrik von A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld**
Inhaber: **Reinhard Thon, Lichtenstein, Chemnitzstr. 231**
empfiehlt:
Allerfeinste Margarine Marke -FF- im Geschmack, Nährwert und
à Pfd. 70 Pfg., Marke III à Pfd. 55 Pfg.,
garantiert reines Schweineschmalz, à Pfd. 60 Pfg.; des-
gleichen ausgebraten mit Nüssen und Zwiebeln à Pfd. 70 Pfg.,
Mohren-Cacao, garantiert rein und im Geschmack, Nährwert und
Aroma gleichwertig mit den teuersten Deutschen und Holländi-
schen Cacao-Sorten, à Pfd. 180 Pfg.,
Mohren-Chocolade, garantiert rein Cacao und Zucker, von
guter Güte wie alle anderweitig angebotenen teureren Sorten,
8- und 4-rippig, pr. Rippe von ca. 22 gr 5 Pfg.; pr. Pfd. 110 Pfg.,
Geröst. Kaffee in Original-Packungen, naturd oder nach Bonner
Art geröstet, pr. Pfd. 100, 120, 140, 160 Pfg., Melange (halb
cand., halb naturd) lose in allen Preislagen,
Mohren-Kaffee, bestehend aus einer Mischung von feinem
Bohnenkaffee und besten Kaffee-Ertragmitteln, giebt ohne weiteren
Zusatz von Bohnenkaffee ein kräftiges, wohlwärmendes Getränk
mit vollem Aroma und goldbrauner Farbe, à Pfd. 60 Pfg.,
Feigen-Kaffee-Surrogat, als Zusatz zum Bohnenkaffee (halb
und halb) zu empfehlen, wodurch der Bohnenkaffee nicht nur
kräftiger wird, sondern der Kaffee erhält auch einen besseren,
kräftigeren Geschmack und namentlich auch eine weit bessere Farbe
als durch den Zusatz von Kakao- u. Eichorien, à Pfd. 40 Pfg.,
Sämtl. Artikel werden in stets frischer Ware verabreicht.

Zum **Regierungs-Jubiläum u. 70. Geburtstag Sr. Maj. d. Königs**
(23. April.)
Fahnen, Flaggen, Banner vorzügliche Qualität
zu billigen Preisen.
Wappenschilder, Lambrquins, Transparente etc.
Lampions, Fackeln, bunte Illuminationsgläser. — Feuerwerk.
Fest-Katalog gratis und franko.
Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein.
(Hofl. Sr. Majestät des Kaisers. — 14 Hofprädicat.)

PATENTE Gebrauchsmuster. Soll 1/2 N.
streng recht
Brühi 2.
Länder gut u. schnell. Teleph. 6-2.
zu mäss. Preisen durch das
Patentbureau SACK, LEIPZIG

Was sagt die Presse zu
„Kürschners Jahrbuch“?

Kalender, Merk- und Nachschlagebuch für Jedermann.
650 Spalten, 8°, 590 Illustr. aus allen Ge-
bietern, eleg. brosch. nur 1 M., geb. 1.50 M.
Sie sagt: ...
Bietet das Wissenswürdig-
ste einer ganzen nicht zu
kleinen Bibliothek dar
(Hamb. Nachrichten.)
Es ersetzt eine ganze Bib-
liothek.
(Wiesbad. Tageblatt.)
Sammelbuch deutsch. Glei-
ches, Fundgrube des
Wissens, eines der
wohlfeilsten illustrierten
Bücher.
(Leipziger Zeitung.)
Was Reichhaltigkeit und
Uebersichtlichkeit anlangt,
einzig in seiner Art.
(Darmst. Tögl. Anzeiger.)
Kann schlechterdings nicht
mehr überboten werden.
(Fictotum.)
Diese Auktionstei erspart
in zahllosen Fällen zeit-
raubendes Nachfragen
und Nachschlagen.
(Abtische Volkszeitung.)
Erstaunliche Fülle von In-
formationen.
(Hamb. Fremdenblatt.)

Streift fast alle Gebiete
des menschlichen Lebens
(Dortmunder Zeitung.)
Sticht aus über das Augen-
bedürfnis hinaus
Wichtiges und Bil-
dendes.
(Berliner Volkszeitung.)
Insumme von Stoff auf
möglichst kleinem Raum
(Frankl. Courier, Nürnberg.)

Dernhalt- und lehrreichste,
der billigste aller deut-
schen Kalender.
(Märkischer Sprecher.)
Kann wärmste Empfehlung
und weiteste Verbreitung
zuerst u. nachher.
(Märkischer Sprecher.)
Wir besitzen in Deutschland
kein ähnliches Buch.
(Bosfische Zeitung.)

Wer für alle Fragen des Lebens, auf den
Gebieten, die die Allgemeinheit angehen, einen
Begleiter, Freund und Berater will, wer sich
über alles mögliche Praktische, über Geschehnisse
der Gegenwart orientieren, die Wissenskräfte in
bequemster Weise „nach Hause tragen“ will —
der kaufe Kürschners Jahrbuch! Originell
und reichhaltig illustriert, praktisch und mit an-
sehnlicher Raumausnutzung zusammengestellt, in jeder
Zeile die Bedürfnisse weiser Kreise beachtend,
belehrend und doch amüsan, musterhaft dispo-
niert, von besonnenen Mitarbeitern unterstützt,
Jahres-Chronik, Werkbuch und Calendarium mit
den wichtigsten Angaben aus allen Wissenschaften
zu vereinigen, sozusagen Alles bringend — **das
ist Kürschners Jahrbuch!** Es giebt niemanden,
der dieses Buch nicht brauchen könnte, nie-
mand, der es jemals wieder wird entbehren wol-
len, wenn er es einmal benützt hat.

Hermann Gullger Verlag, Berlin.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Prachtvolle Eierfarben,
garant. ungeschädl., in Päckchen à 5 u. 10 Pfg.
● **Nitadopapier** ●
zum Marmorieren der Eier,
● **Stroscheinpapier** ●
zum Abziehen von Bildern, Sprüchen
auf die Eier.
Wiederverkäufer höchst. Rabatt.
Med.-Drogerie z. rot. Kreuz,
Lichtenstein, Zwickauerstr. 217.

Medizinal-Drogerie
zum roten Kreuz
Lichtenstein, Zwickauerstr. 217,
im Hause der Kondit. Seidel,
empfiehlt
Toiletteartikel:
Feinste Toilette-Seifeisen,
Cosmos, Myrtholin, Pfand's
Milchseife, Kinderbadeseife,
Venetianische Seife,
— **Extrait's** —
in geschmackvoller Ausstattung und lose,
Extr. Kölnisch. Wasser
gegenüber dem Fälschungslag,
Salicylsäure Mundwasser,
Obol. Sarg's Kalodont,
Can de Totot,
Bergmann's Zahnpaste,
Feinst parfümierte Zahnpulver,
Zahnpulver
Can de Quinine, Franzbranntwein,
Haarpomaden, Klettenwurzelöl, Brillantine,
Arnica-Safran, Haartropfenwasser,
— Haarfärbemittel, —
Yanolin-Toilettecreme, Gold cream,
Schwämme in größter Auswahl
20. 20.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt in Halle a. S.
Auch brieflich.

Gust. Colditz,
Kuerbad i. V.
empfiehlt
Parkettmassboden
zu
mäßigen Preisen
und unter Garantie.
Fabrik n. Lamp. u. Wellenstr.

O! wie unangenehm!
sind **Miteffer, Blätchen, Finnen,**
rote Flecke etc. daher gebrauch man
nur **die echte Bergmann's:**
Theerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co., Nadebuhl-Dresden.**
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Sautunreinigkeiten u. Hautaus-
schläge. à St. 50 Pfg. bei **Louis**
Soyer u. A. Thuß, Lichtenstein.

Überzeugen Sie sich,
dass meine
Fahrräder
a. Zabelortteile
sich von und dabei
die allerbilligsten sind
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis u. franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Für die uns beim Tode und Begräbnis unseres teuren, un-
vergesslichen Entschlafenen in so überaus reichem Maasse er-
wiesene Anteilnahme sagen wir Ihnen allen
innigsten, tiefgefühltesten Dank.
Lichtenstein, den 5. April 1898.
Die trauernde Familie **WILL.**

Rosenverein.
Heute **Mittwoch** abend 8 Uhr
Bersammlung
im kleinen Saale des goldenen Helm.
Tagesordnung:
Die Dekoration beim Rosenfest betr.
Der Vorstand.

ff. türf Pflanzen, à Pfd. 28 und
35 Pfg.,
ff. Catharinen-Pflanzen, à Pfd.
55 Pfg.,
ff. Silber-Pflanzen, à Pfd. 60 Pfg.,
ff. Aprikosen (feinste Sorte), à Pfd.
65 Pfg.,
ff. Calif. geschälte Birnen, à Pfd.
70 Pfg.,
ff. Brünellen, à Pfd. 70 Pfg.,
ff. Apfelspalten, à Pfd. 40 Pfg.,
ff. Dampfpfäfel, à Pfd. 60 Pfg.,
ff. Feigen (Krone), à Pfd. 30 Pfg.,
empfehl **Julius Krichler, Lichtenstein.**

Frische Eier,
à Stück 5 Pfg., Mandel 70 Pfg., empfiehlt
P. Schmidt, Lichtenstein,
Babergasse.

Ich warne hiermit jedermann vor dem
Begehen meiner
Feld- u. Wiesengrundstücke,
widerwärtig ich gerichtliche Hilfe in
Anspruch nehme.
Hohndorf.
Emil Scheibner.

2 gute Arbeitspferde
sind zu verkaufen. Zu erfahren in
der Expedition des Tageblattes.

4000 Mark
Stiftsgelder sind gegen mündel-
mäßige Sicherheit auszuliehen.
Näheres zu erfahren bei Herrn
Stadttrat **Arndts, Lichtenstein.**

Ein stiller oder thätiger
Teilhaber
mit etwas Vermögen wird zur Grün-
dung eines Geschäfts am liebsten Ort
gesucht. Offerten unter **L. N. 300**
an die Exped. des Tagebl. erbeten.

Städt. Beamtenschule
vielseitige **Rohwein** reiche Er-
nennung, **Post-, Eisenbahn-, Gemeinde- u.**
Privatdienst. Prospekt kostenlos.

Eine freundliche
1. Etage,
ganz oder geteilt, zu vermieten und
den 1. Oktober 1898 zu beziehen
Lichtenstein, Markt 18-1.

Ein **Lehrling**
findet unter günstigen Bedingungen
Unterkauf bei
Fr. Blü., Schneidernstr., Lichtenstein.

Rechnungsformulare
sind vorrätig in der
Expedition des Tageblattes.

Beite und billige Bezugnahme für ganz
richt. Preis, doppelt gereinigt und gewaschen, echt
ausländische
Bettfedern.
Wir verkaufen vollst. gegen Rohw. (jedoch beliebige
Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. 1.
60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., und 1 M.
40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M.
60 Pfg.; und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:**
halbweltig 2 M., **weltig** 2 M. 30 Pfg. und 2 M.
50 Pfg.; **Elberweige Bettfedern** 3 M.
3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; **feinere** **Extr. Gie-**
weisse Ganzdaunen (siehe Katalog) 2 M.
50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polar-**
daunen nur 4 M., 5 M. **Berodung** von Rohw.
gerade — Bei Bestellen von mindestens 75 M. 5. 5. 5. 5.
Kataloge gratis bereitwillig verschicktem.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Redaktion, Druck und Verlag von **Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).**